

## Firmenübergreifende Zusammenarbeit hat sich hervorragend bewährt

Rund 25 Unternehmer aus der Region haben sich am 05. Mai 2009 auf Burg Schnellenberg in Attendorn getroffen, um in Zeiten der Krise ihre Erfahrungen zu Themen wie Führung und Qualifizierung, Innovation und Verbesserung auszutauschen. Anlass war das zehnjährige Jubiläum des Verbundpro-

Die Idee, komplexe Themen der Personal- und Organisationsentwicklung in Kooperationen anzugehen, hat mittlerweile viele Unternehmen inspiriert und zu ähnlichen Projekten ermutigt, nicht zuletzt dank vielfältiger Informations- und Veranstaltungsaktivitäten der Kammer. Die Anzahl



Firmenvertreterinnen und -vertreter aus dem Verbundprojekt „Betriebsübergreifendes Vorschlagswesen“ mit Dr. H. Neckel (sitzend, 3. v. l.), Dr. W. Willmann (sitzend r. außen) und Andreas Haase (im Bild hinten, 4. von rechts).

jekts „Betriebsübergreifendes Vorschlagswesen“, das 1998 mit maßgeblicher Unterstützung der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer initiiert wurde. Projektkoordinator ist Dr. Hartmut Neckel vom Bonner Beratungsunternehmen Scientific Consulting Dr. Schulte-Hillen, der zu der Veranstaltung eingeladen hat.

In seinem Grußwort hob SIHK-Geschäftsführer Dr. Wolfgang Willmann die große Bedeutung von Vernetzung und firmenübergreifender Zusammenarbeit hervor. Diese hätten sich auch im Vorschlagswesen in hervorragender Weise bewährt – eine Einschätzung, die im Festvortrag von Andreas Haase, kaufmännischer Geschäftsführer der Kirchhoff Automotive Deutschland GmbH bestätigt wurde: Die langjährig gewachsene Vertrauensbasis trage gerade auch in wirtschaftlich sehr schwierigeren Zeiten Früchte. So sei es nicht überraschend, dass Kirchhoff die Zusammenarbeit mit den anderen Partnern unter professioneller Begleitung von Scientific Consulting fortgesetzt und stetig weiterentwickelt habe.

der ursprünglich drei Verbundpartner hat sich so verzehnfacht. Oft ging es darum, ein eingestaubtes und eingeschlafenes Vorschlagswesen zu einem modernen Ideenmanagement weiterzuentwickeln und mit KVP-Aktivitäten zu integrieren. Anderen Unternehmen lag daran, ein Ideenmanagement überhaupt neu einzuführen.

Für Berater Hartmut Neckel ist die Fähigkeit, Ideen und Gedanken von anderen aufzugreifen und weiterzuentwickeln, ein wesentlicher Maßstab für die „Intelligenz“ eines Unternehmens. Sie erfordere eine entsprechende Kommunikationsstruktur und -kultur, in der auch Meinungen geäußert und diskutiert werden dürfen, die vom bisherigen Mainstream abweichen. Nur dadurch steige die Chance, auf neue Herausforderungen auch neue Antworten zu finden.